



70 Jahre Wintersteiger: Einblick in rasantes Wachstum am Standort Ried

Innviertler Maschinenbauer sehr erfolgreich unterwegs, am 30. April Tag der offenen Tür

RIED. Der Innviertler Maschinen- und Anlagenbauer Wintersteiger hat im Vorjahr beim Umsatz um 33 Prozent auf 223 Millionen Euro zugelegt, der Wachstumskurs soll fortgesetzt werden, so das Unternehmen, das heuer sei 70-jähriges Bestehen feiert und am Sonntag, 30. April, in der Zentrale in Ried einen großangelegten Tag der offenen Tür bietet. Alle Geschäftsbe- reiche sind im Vorjahr gewachsen: Skiserviceautomaten, Saatgutma- schinen, Holzbearbeitungsanla- gen und Richtmaschinen.

Weitere Expansion geplant

In den kommenden Jahren will Wintersteiger, wie berichtet, weiterwachsen. Der Konzernumsatz soll sich alle fünf Jahre verdop- peln, 2027 werden 400 Millionen Euro angepeilt. Um das Wachstum zu stemmen, stockt Wintersteiger die Mitarbeiterzahl auf. Derzeit sind es 1200 in der Gruppe, die Hälfte der Belegschaft arbeitet in Ried. „Der Corona-Knick liegt hin- ter uns, und wir sind heute erfolg- reicher denn je“, sagt CEO Flores- tan von Boxberg.

„In der Division Sports haben wir während der Pandemie weiter in neue, digitale Produkte inves- tiert, alle unsere Mitarbeiter gehal- ten und sind konsequenterweise dafür von unseren Kunden be- lohnt worden“, so Daniel Steinin- ger, General Manager von Winter- steiger Sports: Die größte Sparte der Wintersteiger-Gruppe ver- buchte im vergangenen Jahr einen Umsatz von 93 Millionen Euro und wuchs um 43 Prozent. Speziell der Markt in Nordamerika performte



Spezialmaschinen aus dem Innviertel sind weltweit gefragt.

Foto: Wintersteiger

dabei großartig und zeichnet für 34 Millionen Euro Sports-Umsatz verantwortlich, so das Unterneh- men. Zuggpferd sei die vollautomati- sche Skiserviceanlage Jupiter, die viele innovative Features wie einen völlig neuen Kantenschliff und digitale Skierkennung biete.

Die fahrenden Wintersteiger- Labore in Form von Mähdreschern und Sämaschinen für die Feldver- suchstechnik seien im Vorjahr glo- bal besonders gefragt gewesen. Die Sparte Seedmech erreichte ei- nen Umsatz von 52 Millionen Euro

und damit ein Plus von 18 Prozent. „Wir beschleunigen die globale Saatgutentwicklung, um eine nachhaltige Landwirtschaft abzu- sichern“, so Christopher Schie- hauer, General Manager von Win- tersteiger Seedmech. Digitalisie- rung, Automatisierung und Aus- bau von After Sales Services seien dabei wesentliche Elemente.

54 Millionen Euro hat die Divi- sion Woodtech im Vorjahr erwirt- schaftet. Woodtech sei es im Holz- segment durch die strategischen Zukäufe der vergangenen Jahre

TAG DER OFFENEN TÜR

Heuer feiert Wintersteiger sein 70-jähriges Firmenjubiläum und bietet am Sonntag, 30. April, von 10 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür in der Zen- trale in Ried: Frühschoppen mit einer eigenen Wintersteiger- Musikkapelle und Verköstig- ung, Bummelzug durch die Fertigung, Produktvorführun- gen, Spielestationen, Gewinn- spielen, Funpark für Familien und mehr. Für 10.45 Uhr sind Bieranstich und Festreden vor- gesehen, auch Landeshaupt- mann Thomas Stelzer ist ange- sagt. Wer mit dem Fahrrad kommt, hat die Gelegenheit, mit seinem Rad eine vollauto- matische Bike Wash Station aus dem Haus Wintersteiger zu testen. Details zum Ange- bot und zum Programm am Tag der offenen Tür auf www.wintersteiger.com/tdot

gelungen, aus der Nische Parkett- industrie herauszuwachsen. Die Tochterfirma VAP-Wintersteiger in Mettmach sei ein gefragter Part- ner für Automatisierung und An- lagenbau sowohl für die globalen Kunden als auch für die Kollegen im Konzern, wenn es um die Au- tomatisierung der eigenen Pro- dukte geht.

„Metals“ entwickelt und produ- ziert Maschinen für die Richttech- nik, der Umsatz ist zuletzt um 16 Prozent auf 24 Millionen Euro ge- stiegen.